



Gesellschaft für Universitäts-  
und Wissenschaftsgeschichte

## Samstag, 7. September

### Sektion IV

Moderation: Marian Füssel (Göttingen)

09:00–10:00 Miriam Müller (Göttingen):

Wie kommen die Dinge in die Uni-  
versität? Frühneuzeitliche Samm-  
lungsakquisition

10:00–11:00 Christine Beese (Berlin):

Techniken der Wissenserzeugung:  
Anatomische Theater als gebaute  
Räume vom 16. bis zum 20. Jahr-  
hundert

11:00–11:30 Kaffeepause

11:30–12:30 Marianne Klemun (Wien):

Gartenmauer – Tor zur Welt: Uni-  
versitäre botanische Gärten (16. –  
19. Jahrhundert)

Kommentar und Diskussion

Abschluss der Tagung

### Tagungsort

Historisches Gebäude der Staats- und  
Universitätsbibliothek Göttingen, Alfred-Hessel-  
Saal, Papendiek 14 | 37073 Göttingen

### Anmeldung

Für Anmeldungen wenden Sie sich bitte bis zum  
09.08.2024 per E-Mail an Marian Füssel.  
([marian.fuessel@phil.uni-goettingen.de](mailto:marian.fuessel@phil.uni-goettingen.de))

Die Tagungsgebühr, auch für GUW-Mitglieder,  
beträgt 50€, für Promovierende und Studierende  
25€.

Wir bitten um Überweisung bis zum 01.09.2024  
an:

Kontoinhaber: Gesellschaft für Universitäts- und  
Wissenschaftsgeschichte e.V.

IBAN: DE39 7509 0300 0007 6242 04

BIC: GENODEF1M05 (LIGA Bank)

Betreff: Tagung Göttingen

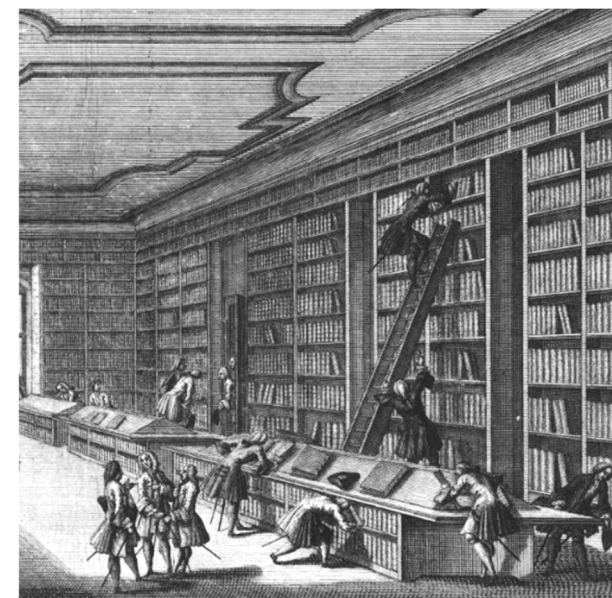
Quittungen sind auf der Tagung erhältlich.

### KONTAKT

Prof. Dr. Marian Füssel  
Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte  
Heinrich-Düker-Weg 14  
D-37073 Göttingen  
+49 551-3921240 (Sekretariat Fr. Nawara)  
[marian.fuessel@phil.uni-goettingen.de](mailto:marian.fuessel@phil.uni-goettingen.de)

## DIE UNIVERSITÄT DER DINGE

ZUR MATERIELLEN KULTUR VON  
HOCHSCHULE UND WISSENSCHAFT VOM  
MITTELALTER BIS ZUR SPÄTMODERNE



Georg Daniel Heumann: Wahre Abbildung der Stadt Göttingen. 1747. Stadtarchiv Göttingen

**Tagung der Gesellschaft für Universitäts- und  
Wissenschaftsgeschichte Göttingen  
4.–7. September 2024**

und der

**GA** GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT  
GÖTTINGEN IN PUBLICA COMMODA  
SEIT 1737

## Mittwoch, 4. September

18:00–18:30 Marian Füssel, Frank Rexroth (Göttingen): Begrüßung und Einführung

18:30–19:15 Margarete Vöhringer (Göttingen): Eröffnungsvortrag  
Endlich diese Übersicht: Zum Sammeln und Wissen an der Georg-August-Universität Göttingen

Anschließend Empfang

## Donnerstag, 5. September

### Sektion I

Moderation: Wolfgang E. Wagner (Münster)

09:00–10:00 Sabine Happ (Münster):  
Von der „archa universitatis“ zum digitalen Magazin: Zur Materialität von Universitätsarchiven

10:00–11:00 Steffen Hölscher (Göttingen):  
„Auch der H. Maschinen-Meister empfiehlt sich Ihnen...“: Zur materiellen Kultur von Universitätsbibliotheken im 18. und 19. Jahrhundert

11:00–11:30 Kaffeepause

11:30–12:30 Elizabeth Harding (Wolfenbüttel):  
Revisiting „Scholars in Households“: Wissensproduktion, Habitus und Objektbiographien in der Historiographie zu Professorenhäusern

12:30–14:00 Mittagspause

### Sektion II

Moderation: Frank Rexroth (Göttingen)

14:00–15:00 Wolfgang Eric Wagner (Münster):  
Akademische Sakralkultur: Universitätskirchen und Professorengrabmäler

15:00–16:00 Stefan Gerber (Jena):  
Archäologie und Bauforschung am Gründungsort der Universität Jena – das Collegium Jenense

16:00–16:30 Kaffeepause

16:30–17:30 Meta Niederkorn (Wien):  
Pergament, Papier, Tinte, Federkiel, Siegelwachs- und Schnüre, Schreiber ... und Buchbinder – wer bezahlt den Verwaltungsaufwand?

17:30–18:30 Maximilian Schuh (Berlin, München):  
Matrikelcodices, Besoldungsquittungen und Belegzettel: Die Materialität/Dinglichkeit universitären Verwaltungsschrifttums im Spätmittelalter

## Freitag, 6. September

### Sektion III

Moderation: Sabine Happ (Münster)

09:00–10:00 Beate Ceranski (Stuttgart):  
Spezifisch technisch? Zur materiellen Kultur Technischer Hochschulen

10:00–10:30 Kaffeepause

10:30–11:30 Arne Schirmacher (Berlin):  
Jenseits der Bücher und Bibliotheken: Forschungsinfrastrukturen und Wissenstopographien in Oxford und Berlin

11:30–12:30 Jason Lemberg (Wuppertal):  
Erwerben, Ergänzen, Evakuieren: Eine Inventargeschichte der universitären Kriegsforschung im Nationalsozialismus (am Beispiel der Universität Frankfurt)

12:30–14:00 Mittagspause

Ab 14:00 Exkursion: Führung im Forum Wissen

17:00–19:00 Mitgliederversammlung

Anschließend gemeinsames Abendessen  
(Anmeldung erbeten)